

Zu solcher Arbeit gehöret der Feuerberer Ofen/der Glasofen/mit seiner Zugehör/eyserne Rören/Formen/Scheren/2c. die Arbeit ist/die Materien klein stossen/Wasser vber die Aschen giessen/das Glas auß dem Feuerbererofen nehmen/auff dem Marmel zerreiben/in den Glasofen setzen/auff demselbigen mit der Rören herauß langen/blasen/vber das Haupt heben/drähen/beschneiden/formieren/zeichnen/allerhandt Zierden daran setzen mit Laubwerck/mit Farben/mit vergulden/mit mahlen. Man zeucht auch allerhand Drat/man macht Perlen/Diamanten/Rubinen vnd andere Stein mehr: Endlich setzet man alles zu kühlen.

Weiß
Schmelz-
glas.

Wann man aber weiß Schmelzglas will machen/so thut man darunter gecalciniert Zinn/welches sie Milchfarb oder Lacticinum nennen: Darvon man allerhandt schöne Arbeit auff die weiße Crystalline Gläser machet. Auff solche weise macht man allerhandt Farben von Calcinierten mineralibus. Das Eisen gibt rothe Farb/das Zinn/weiße: Das Kupffer/grüne: Das Bley gibt eine Farb/wie ein Schmaragd: Welches dann die vnterschiedliche Farben seynd/damit die Fäden/so man auff den weissen Crystallen zur Zierde siehet/gefärbet werden. Man macht auch hierauß Knöpfle/falsche Steine/die in Ring versetzt werden/oder damit man Hutschnür/Eronen/Halsbänder vnd andere dergleichen Sachen mit zieret: Vnd ist diese Kunst heutiges Tages zu Muran so hoch gestiegen/das man nichts köndte erdencken/welches man allda nicht könne nachmachen. Wann man es haben will/machen sie ein Trinckgeschirz gleich einem Castell mit seinen Pasthehen/Mauwren/Bollwercken/Geschütz/vnnd aller Zugehör/wie man dergleichen bisweilen zu Venedig gesehen hat.

Obsiana.

Vnter das Glas wird auch gerechnet ein Stein/welchen Isidorus lib. 16. Etymolog. vnd Plinius Obsianam nennen: Ist ein heller glänzender Spiegel Stein/in welchem man sich auch spiegeln kan: Wirdt in Italia, India, vnd in dem Oceano Hispanico gefunden/bisweilen grün/bisweilen schwarz/bisweilen weiß.

Mängel
der Glas-
macher.

Die Mängel der Glasmacher seynd maniglich bekandt/nemblich/das/beneben dem/das wie sie in der Hitze arbeiten/vnnd mit Trinckgeschirzen meistens vmbgehen/also auch gute Zechbrüder seyndt/von welchen man nicht leichtlich ohne Trinckgelt kompt/sie auch gerne das weiche Glas für hart verkauffen/vnd wann man ein schönes Trinckgeschirz von ihnen begehret/wissen sie nicht/wie sie es genugsamb vbersetzen sollen/vnnd wünscheten gleichwol/das es also bald gebro-

chen werde/auff das man widerumb zu ihnen komme. Sonsten weiß ich keinen sonderlichen Mangel an ihnen. Ihr Handwerck wirdt mit Fleiß beschriben von Cardano lib. 5. de subtilitate, vnd lib. 10. de rerum varietate.

Die Brillenmacher seyndt den Glasmacher oder Glasarbeitern auch verwandt/fast wie die Blumen irem Kraut. Dann es kommen ja die Brillen von den Glasarbeitern her: Haben aber einen sonderlichen Namen von den Brillenmachern/als von welchen sie gemacht vnd bereitet werden. In Frankreich werden die besten gemacht. Desgleichen auch zu Venedig/allda vnterschiedliche Meister dieses Handwercks gefunden werden/vnter welchen die berühmtesten seynd M. Lorenzo, zum grossen Brill/zu S. Salvatore, vnd M. Petrus zum Engel/bey S. Juliano. Zu ihrer Arbeit brauchen sie allerhandt eiserne instrumenta, beydes Platt vnnd rundt/mit welchen sie ein Gesicht machen zu funffzig vnd sechzig Jahren/damit zwar erstlich das Gesicht geschwächet/aber hernach gewaltig gestärket wirdt. Sie machen auch Brillen zu dreissig oder vierzig Jahren/so zu beyden seiten gearbeitet seynd. Mit den runden vnd erhabenen Eisen/arbeiten sie auff einer seiten/da das Glas außgehölet/vnd auff der andern erhaben/damit das Gesicht gemacht wirdt zu vierzig oder funffzig Jahren/welches außwendig schwach/auff zween Puncten/inwendig aber bis auff sechzig oder siebentzig Jahr/vnd zwar auch etwas schwach/aber nur auff einen halben Punct. Die Eisen zu neunzig Jahren seynd etwas mehr außgehölet/vnnd ihr Gegentheil etwas mehr erhöht: Machen außwendig ein Gesicht zu dreissig Jahren vnnd darunder/aber kurz auff drey Puncten: Außwendig aber machen sie ein Gesicht auff neunzig Jar. Die Fäden Eisen/macht außwendig ein kurz Gesicht auff sechs Puncten: Inwendig aber auff hundert Jahr. Die grosse Kugel/gibt zehen Puncten in die runde/die mittelmässige zwölff/vnnd die kleine funffzehnen Puncten.

Zu dem ist auch etwas am Glas gelegen/welches sich besser läßt arbeiten/vnnd macht auch für sich selbst vnterschiedliche Gesichte: Vnd hat außser allem Zweifel das Teutsche Glas den Vorzug hierinnen vor allen andern. Nach demselbigen ist das/so zu Muran gemacht wirdt: Ist aber härter zu arbeiten. Das härteste aber ist der Berg Crystall. Zum arbeiten muß man haben den rothen Sand/so zu Vincenz gegraben wirdt/beneben vorgemeldet vnterschiedlichen Eisen/hölzeren Formen/vnnd dem Hispanischen Pech oder Tarr/welches man mit gemeinem Öle vermischer/das man das Glas fest einlegen möge.